

Transalp 2009: 3. Rang für Team Long Time Bikers V-Sport.ch in der Kategorie Senior Masters

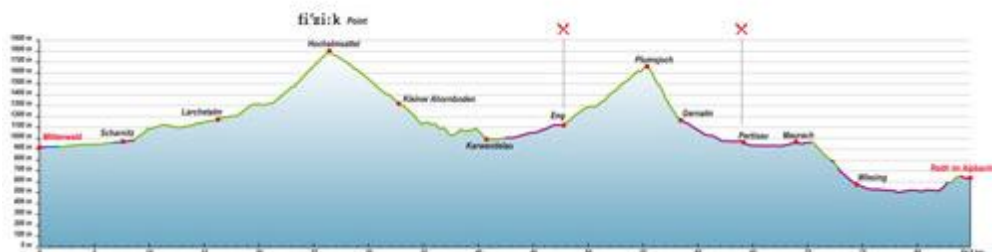
Persönlicher Rennbericht von Ueli Schümamm, Oberhasli Jg. 1957 vom Transalp 2009 (Kategorie Senior Masters zusammen ab 100 Jahre = 2er Team mit Hanspeter Hunziker, Sarnen, Jg. 1959)

Das 8-tägige Bike-Etappenrennen führte von Mittenwald (Bayern) über eine Distanz von 633km mit einer Höhendifferenz von 22'000 m nach Riva di Garda (Italien). Wir übernachteten gemeinsam mit zwei Teams der Bülibikers in Hotels. Begleitet vom sehr professionellen Velofachmann Frederic Schädeli (Bike Shop Mainstreet 42, Glattfelden). Am Start waren total 1100 Biker.

Hanspeter und ich hatten uns mit langen Ausdauertrainings (Einheiten bis 6 Std. je Tag und einzelne Trainingswochen mit bis zu 30 Std. Training) vorbereitet. Unsere Zielsetzung war daher nebst gesund ankommen eine Platzierung unter den ersten 5 Mannschaften unserer Kategorie.

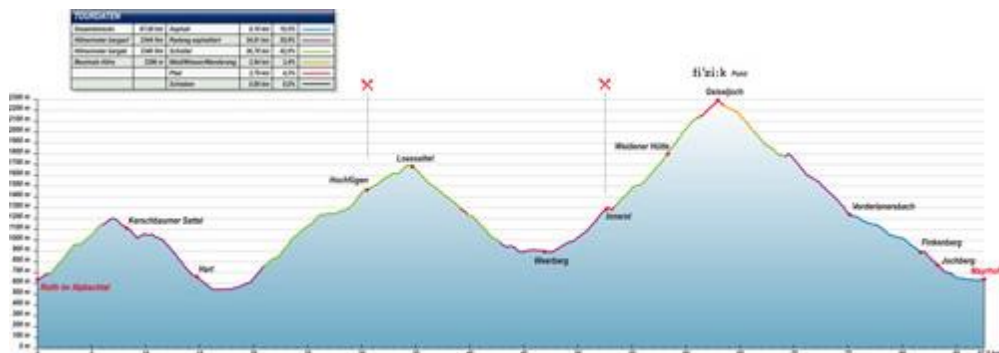
1. Etappe Von Mittenwald nach Reith im Alpbachtal mit 84km 2087 hm.

TOURDATEN			
Streckenlänge	84,02 km	Alpen	2,39 km 2,8%
Höhenmeter bergauf	2087 hm	Richtung bergauf	25,07 km 30,2%
Höhenmeter bergab	2387 hm	Schnee	12,42 km 14,8%
Abwärts-Höhen	1082 m	Wald/Wiesen/Waldweg	0,27 km 0,3%
		Fluss	0,72 km 0,9%
		Schlitten	0,38 km 0,5%



Bei 6 Grad und strömendem Regen begaben wir uns mit Regenbekleidung und in Plastic verpackten warmen Handschuhen an den Start. Dort erfuhren wir - was es noch nie gegeben hatte: die Etappe wurde wegen Kälte und Regen aus Sicherheitsgründen (am Start 6 Grad /Schneefall bis 1'600 m ü.M. und viel Neuschnee) abgesagt. Sodass wir den Transfer mit dem eigenen Begleitbus unter die Räder nahmen.

2. Etappe neu Start 11Uhr verkürzt von Reith im Albachtal nach Mayrhofen 55 km
2000 hm.(40cm Neuschnee auf dem höchsten Pass) (Durchschnittspuls 146)



Die 5 Erstklassierten im Gesamtklassament der Kategorie Grand Master konnten ab der 3. (2.) Etappe im ersten Startblock (45 Mannschaften) starten. Daher unser Ziel mindestens Rang 5! Um beim Start gut wegzukommen muss man eine vordere Startposition haben. Daher fanden wir uns 1 ½ h vor der Startzeit im Startgelände ein. Das Wetter hatte sich gebessert und wir durften uns auf eine sonnige, wenn auch von unten noch nasse, teilweise noch mit Schneeresten bedeckte Strecke begeben. Aus Erfahrung fahren die meisten Teams die erste Etappe viel zu schnell. Ich begrenzte daher meinen Puls auf maximal 160 Schläge/Min. (Max. Puls 170) in der ersten Rennstunden und dann max. 150 Schläge/Min. um auch am folgenden Tag noch schnell fahren zu können. Am Start kamen wir relativ gut weg – nach kleinen Staus konnten wir bald unseren eigenen Rhythmus fahren. Hanspeter fährt wie erwartet stark – ich musste ihn manchmal sogar bremsen - wir hielten, trotz leichten Krämpfen meinerseits, ein zügiges Tempo bis ins Ziel durch.

Rangliste Senior Master	Zeit	Rückst.	Overall Ranking
1. Jeantex Rsc Logwin	2:42.10,7.		
2. Merida Flight Centre AUS	2:49.48,0	+7.37	91.
3. Team Replica N	2:50.30,7	+8.20	98.
4. Long Time Bikers V-Sport.Ch	2:53.57,4 .	+11.46	115.
5. Bbt Bülibiketigers	3:04.26,0	+22.15	158.

klassiert 29 Mannschaften



4. Etappe Königsetappe von Brixen nach S. Christina (Gröden) 83.5 Km 3665 Hm.



Das Wetter wurde immer schöner und wärmer. 1 Stunde vor dem Start der Super-Gau, Frederic meldet uns, dass mein Bike aus der Hotelgarage gestohlen wurde! Ich konnte es nicht fassen! - bereitete mich trotzdem weiter auf den Start vor um dann in der Garage festzustellen, dass zwei Scott Bikes (unter 20 abgestellten Bikes) wirklich weg waren. Was nun? Ich hatte mit dem Transalp schon abgeschlossen! Frederic bot mir an das Rennen mit seinem 14kg schweren Bike, ein BMX Fully-Tourenbike mit 18cm Federweg weiterzufahren. Kurz entschlossen stellten wir den Sattel ein,

Frederic erklärt mir die zu meinem Bike unterschiedliche Schaltung und ab an den Start! Die ersten Schaltbewegungen im Rennstress waren eine echte Herausforderung! Wer den Unterschied von XT zu XTR kennt kann mir nachfühlen. Die erste Stunde versuchte ich mit dem schweren Gefährt eine möglichst gute Position zu halten. Ich merkte bald, dass es eigentlich gar nicht schlecht lief und ich den Rhythmus unserer Gruppe bald halten konnte. In den Abfahrten profitierte ich als Hardteifahrer erstmals vom Fully-Feeling. Am letzten Pass musste ich dann Hanspeter oft bremsen da der Rhythmus für mich zu hoch war.

Trotz Allem erreichten wir den guten 3. Etappenrang und konnten im Gesamtklassement knapp auf den 3. Rang vorstossen. Leider war der Rückstand auf den 2. Gesamtrang (Team Australien) bereits auf 17 Min. angestiegen. Ab dieser Etappe fehlen leider die Pulswerte weil ich mein GPS-Gerät nicht mehr einsetzen konnte (fehlende Halterung)

Rangliste Senior Master	Etappenzeit/ Rückstand	Gesamtzeit/ Rückstand	Rang / Overall Ranking
1. Jeantex Rsc Logwin D	5:19	12:00	(1) 51.
2. Merida Flight Centre AUS	5:30 +10.44	12:42 +41.40	(2) 93.
3. Long Time Bikers V-Sport.Ch	5:45 +26.22	12:59 +58.40	(3) 109.
4. Team Tirol A	5:50 +31.32	13:20 +1:19.38	(5) 128.
5. Team Replica N	5:50 +31.33	13:01 +1:01.15	(4) 111.



Meine erste Abfahrt mit einem Fully!

5. Etappe von St Christina nach Samthein 82 Km 3297 hm



Gestern musste leider das Team Büli bike Tigers 1 das Rennen wegen Rückenbeschwerden aufgeben. Daher bot mir Hans Meier an, mit seinem Race Fully das Rennen fortzusetzen. Welch ein glücklicher Zufall! Voll motiviert fuhr ich daher mit einem 3.5 kg leichteren Bike weiter. Schon wieder ein anderes Bike, andere Geometrie, andere Schaltung etc. Wichtig war eine positive Einstellung und los! Den ersten Berg mit 400 Hm fuhrn wir sehr zügig hoch um in einer guten Position die lange Abfahrt von 1'800 müM auf 300 müM fahren zu können. Teilweise sehr steile grobe Schotterwege forderten alles ab, sodass wir unten angekommen froh waren den Lenker endlich wieder entspannt halten zu können. Anschliessend galt es die 1700 Höhenmeter an einem Stück in grosser Hitze (pralle Sonne und 25 Grad am Schatten) gut zu bewältigen. Am Anfang der Steigung nahmen wir das Tempo bewusst zurück um dann im letzten (kühleren) Drittel wieder zu forcieren. Unsere Taktik ging auf. Die Mannschaften welche uns unten überholt hatten konnten wir alle wieder passieren! Die Abfahrt von der Stöffelhütte nach Sarntheim war mit vielen schönen Singel-Trail-Strecken sehr anspruchsvoll. Wir meisterten diese glücklicherweise wiederum ohne Zwischenfall. Lohn an diesem Tag war wiederum ein 3. Etappenrang.

Rangliste Senior Master	Etappenzeit/ Rückstand		Gesamtzeit/ Rang / Overall Ranking		
1. Jeantex Rsc Logwin D	4:49		16:50	(1)	50.
2. Merida Flight Centre AUS	5:05	15.52	17:47	+57.33	(2) 86.
3. Long Time Bikers V-Sport.Ch	5:21	31.35	18:20	+1:30.15	(3) 108.
4. Team Replica N	5:23	33.42	18:25	+1:34.57	(4) 112.
5. Team Tirol A	5:37	47.47	18:57	+2:07.25.	(5) 136.



6. Etappe Sarnthein-Kaltern 77km 3173 hm.



Wiederum ist schönes in der zweiten Streckenhälfte sehr warmes Wetter angesagt. Zu Beginn fahren wir sofort ein zügiges Tempo um die ersten Singeltrails ohne Stau zu überstehen, und über das Kreuzjoch (wunderschöne Aussicht) und die anspruchsvolle Abfahrt (von 2100 müM auf 200 müM) mit vorderen Teams schnell hinunterfahren zu können. Wiederum können wir das Team auf Rang 4 am ersten Berg distanzieren. Heute wollten wir eine grössere Zeitreserve herausfahren. Wir nahmen den Aufstieg von 1000 Hm bei grosser Hitze in angriff. Dementsprechend gingen wir die Steigung vorsichtig mit ca. 130-135 Puls/Min an. Dies mit der Absicht, die wellige Strecke nach der letzten Verpflegung noch mit genügend Reserven zügig fahren zu können. Dies konnten wir dann gut umsetzen indem es uns gelang den letzten Teil der Steigung nochmals zu forcieren. Für beide und insbesondere für Hanspeter war diese Etappe härter als die vorangegangenen, und wir stellten uns die Frage ob wir in den nächsten Tagen dieses Tempo halten könnten? Wir erreichten wiederum einen 3. Etappenrang mit der kleinen Enttäuschung, dass wir trotz unseres harten Einsatzes den 3. Gasamtrang nur um 2 ½ Min. festigen konnten.

Rangliste Senior Master	Etappenzeit/ Rückstand		Gesamtzeit/ Rückstand		Rang / Overall Ranking
1. Jeantex Rsc Logwin D	4:54		21:44		(1) 44.
2. Merida Flight Centre AUS	5:12	17.51	22:59	+1:15.25	(2) 79.
3. Long Time Bikers V-Sport.Ch	5:27	33.01	23:47	+2:03.17	(3) 99.
4. Team Replica N	5:29	35.34	23:54	+2:10.31	(4) 107.
5. Team Tirol A	5:40	46.25	24:38	+2:53.50	(5) 129.



Aufstieg zum Kreuzjoch

7. Etappe Kaltern - Andalo 74km 3007 hm.



Trotz des gestrigen harten Tages fühlten wir uns am Start noch frisch genug, um gleich wieder sehr schnell loszufahren. Heute wollten wir unseren Podestplatz definitiv sichern! Da unsere Konkurrenten um den 3-ten Platz downhill schneller fahren als wir, müssen wir jeweils unseren Vorsprung uphill konsolidieren. Also starteten wir (Hanspeter) mit 150 Puls bis nach Graun (Km 15), dann mit 140 Puls bis zum Graunerjoch (Wunderschöne Aussicht). Es lief hervorragend, die Norweger und Australier konnten unsere Räder nicht halten. Die Abfahrt war zum Teil anspruchsvoll und teilweise sehr grobschottrig (viele Plattfüsse). Daher waren wir froh unverseht unten im Tal angekommen zu sein. Hanspeter, mit Hardtail ausgerüstet, hatte im Tal einen kleinen Rückstand. Weil mir die nachfolgenden Fahrer mitteilten, dass er mit geringem Abstand (ca. 1 Min.) folgte, fuhr ich an den Hinterrädern meiner Begleiter alleine weiter. Im nächsten Aufstieg bei km 45 = ca.

300 Hm Teerstrasse konnte er die Lücke problemlos wieder schliessen – super. In diesem Aufstieg holten wir das bei der Verpflegung an uns vorbeigefahrene australische Team wieder ein. Dann war die Strasse 10km flach und wir profitierten von den Hinterrädern unserer schnellen Gruppe. Jetzt war Verpflegen (Kohlenhydrat-Gel, viel Trinken) und so gut es geht erholen angesagt. Die Schlusssteigung, bis 20% steil, sollte es in sich haben. An der ersten steilen Rampe vor der 2-ten Verpflegung erhöhten wir das Tempo – und merkten bald, dass uns das australische Team nicht folgen konnte. An der letzten Rampe (800 hm) konnten wir noch Reserven frei machen und erreichten den 2. Rang Etappenrang. Der 3. Gesamtrang war mit einem Vorsprung von nun Total 25 Min. praktisch gesichert!

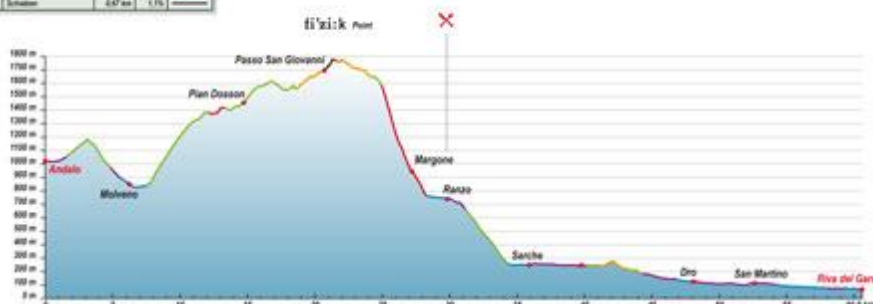
Rangliste Senior Master	Etappenzeit/ Rückstand	Gesamtzeit/ Rückstand	Rang / Overall Ranking
1. Jeantex Rsc Logwin D	4:22.	26:07	(1) 43.
2. Long Time Bikers V-Sport.	4:37 +14.59	28:25	+2:18 (3) 95.
3. Merida Flight Centre AUS	4:42 +19.34	27:42	+1:34 (2) 75.
4. Team Replica N	4:56 +33.20	28:51	+2:43 (4) 105.
5. Team Tirol A	5:03 +41.05	29:42	+3:34 (5) 126.



Schlussaufstieg nach Andalo "vollgas"

8. Etappe Andalo – Riva di Garda 60km 1751 hm.

TOURDATEN					
Gesamtdistanz	60,00 km	Asphalt	12,02 km	18,03%	
Höhenmeter bergauf	1751 hm	Riding asphaltiert	17,38 km	28,97%	
Höhenmeter bergab	2497 hm	Schotter	19,04 km	31,73%	
Maximale Höhe	1731 m	Wald/Wiesen/Waldweg	1,88 km	3,13%	
		Fluss	4,65 km	7,75%	
		Schienen	0,07 km	0,12%	



Durch die heftigen Gewitter in der Nacht war die Strecke teilweise nass und glitschig. Das Wetter wiederum schön und warm. In der Schlussetappe hatten wir primär das Ziel den 3. Gesamtrang zu verteidigen und unverseht in Garda anzukommen. Gleich nach dem Start wurde wiederum sehr schnell gefahren. Um die Hinterräder der ersten Gruppe halten zu können (Erstmals wurde im Blockstart-Verfahren je 2' Abstand gestartet) mussten wir bereits am Anschlag fahren. Nach Molveno folgte ein sehr steiler Aufstieg. Die norwegische Mannschaft konnte überraschenderweise mithalten. Das australische Team fiel leicht zurück. Ich fuhr einen zügigen Rhythmus - Hanspeter fuhr wiederum sehr stark, sodass er den Passo San Giovanni zusammen mit der norwegischen Mannschaft 2 Min. vor mir passierte. Die Abfahrt war sehr steil und glitschig sodass die meisten Mannschaften grössere Strecken zu Fuss bewältigten (auch so nicht einfach zu bewältigen -> felsig, nass + rutschig). Bei der Verpflegung wussten wir, dass der 3. Platz – falls nichts gravierendes passiert, gesichert war. Folglich fuhr ich weiter mit einer Sicherheitsmarge zu Tal. Unten forcierten wir nicht, bis nachfolgende Fahrer aufschlossen um die flache Strecke bis ins Ziel in einer schnellen Gruppe zu fahren. Überglücklich erreichten wir das Ziel in Riva del Garda als Etappen- und Gesamtdritte (Overall Rang 95 von 550 gestarteten Mannschaften).

Rangliste Senior Master	Etappenzeit/ Rückstand	Gesamtzeit/ Rückstand	Rang / Overall Ranking
-------------------------	---------------------------	--------------------------	------------------------

1. Jeantex Rsc Logwin D	3:08	29:15	(1) 44.
2. Team Replica N	3:14	6.40,8 32:05	+2:50 (4) 98.
3. Long Time Bikers V-Sport.Ch	3:21	13.06 31:46	+2:31 (3) 95.
4. Merida Flight Centre Aus	3:23	15.12 31:05.	+1:50 (2) 76.
5. Team Tirol A	3:33	25.08 33:15	+4:00 (5) 128.



Geschafft: Zieleinfahrt Riva di Garda



Siegerehrung Senior Master Schlussetappe Riva di Garda



Siegerehrung Senior Master Gesamtklassment Transalp 2009

Das Rennen war für uns ein einmaliges Erlebnis. Die wunderschöne Landschaft folgte leider viel zu schnell an uns vorbei! Wir werden diese bestimmt einmal als Bike-Tour noch mehr genießen. Weil wir am Berg und in den Abfahrten praktisch gleich stark fuhren und uns nie unnötig im roten Bereich bewegten, holten wir für uns das Optimum heraus. Das Teamwork funktionierte hervorragend. Trotz den widrigen Umständen (Velodiebstahl) konnten wir nicht zuletzt dank der super Unterstützung unseres Begleiters, Frederic Schädeli, diesen schönen Erfolg verbuchen. Wir hatten sonst das ganze Rennen viel Glück: keinen Plattfuss, keinen Defekt, keinen größeren Sturz (nur 3 kleine Ausrutscher). An dieser Stelle möchte ich unserem Sponsor Guido Grossenbacher, Velo Rützler (Dietikon und Regensdorf) V-Sport.ch für die wertvolle Unterstützung herzlich danken.

Ueli Schümann